

Allerheiligen Berlin 2025

Liebe Verehrer der Heiligen,

Mutter Theresa, Papst Johannes Paul II., Carlos Acutius, hl. Anna Schäfer wurden in der letzten Zeit heilig gesprochen. Aber was ist z.B. mit Jakob Rehm, dem wir das Dreimal Wunderbare Mutter zu verdanken haben. Der Postulator bemüht sich zwar, aber der Gottesmann will einfach kein Wunder wirken. Dies liegt wohl an der großen Bescheidenheit dieses Priesters. Er will im Verborgenen bleiben und still Gott anbeten.

Der hl. Antonius, der Wüstenvater, bat den Herrn, ihm die demütigste Person zu zeigen. Daraufhin hat der Herr ihn zu einem Konvent von Nonnen geschickt. Da der hl. Antonius sehr bekannt war, durfte er alle Nonnen sehen. Aber die besagte Person war nicht dabei. Der Heilige fragte, ob sie denn nicht noch eine Schwester hätten, worauf den Nonnen einfiel, daß sie ja noch eine ganz einfache Schwester hatten, die sie kaum beachteten. Als man diese demütige Schwester vor den hl. Antonius führte, fiel dieser vor ihr nieder und pries ihre Demut zur großen Überraschung der Schwestern. Diese demütigste Nonne hatte nicht einmal einen Schleier, sondern einen Putzlappen. So wurde berichtet, daß diese die niedrigsten Dienste verrichtete und von allen sehr gedemütigt wurde. So wurde z.B. von oben das Wasser aus dem Putzeimer über sie ausgegossen....

Auch diese Nonne ist nicht heilig gesprochen worden. So gedenken wir am heutigen Tage aller heiligen Menschen, die zwar gottesfürchtig gelebt haben, aber nicht heilig gesprochen wurden. So will die Kirche nach dem Fest Christus König, dem Haupt aller Heiligen, aller Heiligen gedenken, die nicht ausdrücklich heilig gesprochen worden sind, denn nur ein Bruchteil der Heiligen ist heilig gesprochen worden. Wir loben und preisen Gott in den Heiligen die wir gar nicht kennen, aber dennoch nicht vergessen wollen. Es soll uns an den großen Chor aller Heiligen erinnern und auch uns anspornen, heilig werden zu wollen. Nehmen wir also wieder die Heiligkeit ins Visier. Fassen wir den ernstesten Entschluß heilig werden zu wollen und das Vater Unser in unserem Leben umzusetzen. Geheiligt werde dein Name – wie oft spreche ich den Namen Gottes leichtfertig oder spöttisch aus. Ist mir Sein Name heilig? Will ich, daß das Reich Gottes in meinem Leben Raum greift?

Will ich daran mitarbeiten, es zu verwirklichen? Spielt der Wille Gottes in meinem Leben und in meinen Entscheidungen eine Rolle? Frage ich nach dem Willen Gottes?

Diese und ähnliche Fragen müssen wir uns täglich stellen, um in eine persönliche Beziehung mit Gott zu kommen. Wichtig in diesen Seligpreisungen ist die tiefe Verbindung mit Gott! In dieser liebenden Verbindung werden wir alle Widerwärtigkeit des Lebens meistern. Gott wird uns dereinst mit seiner Liebe überfluten. Er ist in der Lage, all unsere Nöte und Sehnsüchte mit seiner Liebe zu stillen. Haben wir immer wieder kindliches Vertrauen auf Gott, Er wird all unser Bemühen reichlich belohnen. Ihm zu dienen, lohnt sich ewiglich! Amen!